

Inlineskating

Harald Gopp
mit guter Leistung

SCHWANENSTADT In Schwanenstadt (Ö) fand am Pfingstmontag die österreichische Meisterschaft im Inline-Halbmarathon statt. Vom Verein «Speedskating Liechtenstein» war Harald Gopp am Start. Bei idealen Bedingungen, aber auf einer Strecke, die ihm nicht optimal liegt, konnte er sich gut in Szene setzen. Am Schluss sprintete Harald Gopp auf den guten zwölften Gesamtrang. In der Kategorie 40+ bedeutet das den zweiten Rang. (pd)

Squash

Zwei Gesamtsiege
für den SRC Vaduz

KRIENS Mit dem Finalturnier in Kriens wurde die Schweizer Nachwuchs-Turnierserie «Squash!T» abgeschlossen. In Kriens war der SRC Vaduz mit Patrick und David Maier vertreten. Patrick Maier belegte dabei in der Kategorie U19 den siebten

Schlussrang. In der Gesamtwertung durfte sich der junge SRCV-Crack als Sieger feiern lassen. Beim Finalturnier nicht dabei waren Chiara Schober und Yaelle Sulser. Beide



konnten aber über die ganze Saison gesehen überzeugen. Chiara Schober gewann die Gesamtwertung in der Kategorie U20 und Yaelle Sulser wurde bei den U15-Mädchen starke Zweite. Damit feierte der SRC Vaduz in dieser Nachwuchsserie gleich vier Podestplätze, zwei Gesamtsiege und zwei zweite Ränge. «Über die gesamte Saison gesehen ist das eine grossartige Leistung. Es hat uns gezeigt, dass wir mit der Schweizer Konkurrenz bestens mithalten können», bilanziert Peter Maier vom SRCV die «Squash!T»-Serie. (rob)

Leichtathletik

Qualibewerb für
UBS Kids Cup 2015

ESCHEN Am kommenden Sonntag, den 31. Mai, findet unter der Organisation des TV Eschen-Mauren und des LLV das Leichtathletik-Mehrkampfmeeting für den UBS Kids Cup im Sportpark Eschen-Mauren zwischen 11 und 16 Uhr statt. Für alle in Liechtenstein wohnhaften Athleten und Athletinnen gilt dieser Wettkampf als Qualifikation für den Kantonalfinal am Samstag, den 27. Juni, in Schaan. Mit der Bewältigung von drei Disziplinen haben die Athleten und Athletinnen im Alter von 6 bis 15 Jahren die Möglichkeit, sich dafür zu qualifizieren. Der Sieger vom Kantonalfinal qualifiziert sich dann für den Schweizer Final am Samstag, den 5. September, in Zürich. Für diejenigen Athleten, welche für einen Schweizer Verein starten, gilt dieser UBS Kids Cup wie bisher als Qualifikationswettkampf für das Kantonalfinal Appenzell oder St. Gallen. Für alle anderen einfach als LA-Mehrkampf.

Um sich für das Schweizer oder Kantonal Finale zu qualifizieren, müssen die Mädchen und Knaben einen Dreikampf bewältigen, der aus Sprint (60 m), Weitsprung und aus Ballwurf (200 g) besteht. Eine Anmeldung ist direkt vor Ort möglich. Neben den offiziellen Kategorien von 6 bis 15 Jahren dürfen auch jüngere oder ältere Athletinnen und Athleten an diesem Wettkampf teilnehmen, allerdings können sie sich nicht für das Schweizer oder das Kantonal Finale qualifizieren. (pd)

Walter Eberle mit zweitem Kategorienrang

Handbike In Oberösterreich wurden an der UCI-Paracycling-Tour in vier Tagen fünf Etappen ausgetragen. Eine zusätzliche Herausforderung waren die kühlen und regnerischen Bedingungen, welche die 70 Handbiker im Salzkammergut vorfanden.

Mit am Start war auch Liechtensteins Topathlet Walter Eberle. «Gleich am ersten Tag wurde meine Paradedisziplin, das Bergzeitfahren von Altmünster auf den Grasberg durchgeführt. Auf der stetig steigenden Bergstrecke von drei Kilometern mit 226 Höhenmetern konnte ich den erfreulichen zweiten Rang herausfahren», so der Schaaner. Am darauffolgenden Tag, beim Bergrennen über neun Kilometer vom Steinkogel auf den Offensee, resultierte für Eberle der zehnte Rang. Gleichentags folgte noch ein Rundstreckenrennen über 80 Minuten, wobei Eberle kurz nach



Walter Eberle konnte in Oberösterreich voll überzeugen. (Foto: ZVG)

dem Start in einen Crash verwickelt wurde. «Ein Mitfahrer verlor in einer abschüssigen Kurve wegen Aquaplaning den Grip und prallte in der Folge in mein Rad. Wir haben uns unglücklich verkeilt und mussten mit Hilfe einer Drittperson wieder fahr-

tüchtig gemacht werden. Ich konnte das Rennen trotz dieses Zwischenfalls noch im Mittelfeld beenden.» Die folgenden zwei Etappen zählten zusätzlich zu den österreichischen Meisterschaften. Das Zeitfahren über 21 Kilometer in coupiertem Ge-

lände mit Steigungen bis zu neun Prozent konnte der Liechtensteiner mit einem guten 30-km/h-Schnitt durchziehen. Im Abschlussrennen begleiteten die Teilnehmer endlich die ersten Sonnenstrahlen. Es war ein Rundstreckenrennen über 42 Kilometer rund um Schwanenstadt angesagt. «Hier konnte ich mich einer vorderen Gruppe anschliessen, die recht gut harmonisierte und jeder Führungsarbeit verrichtete. Im Zielsprint konnte ich als Vierter durchfahren, was in der Gesamtwertung in meiner Kategorie den erfreulichen zweiten Rang bedeutete», freut sich Walter Eberle.

Grosse Herausforderung wartet

Diese intensive Tour war für den Schaaner eine gute Vorbereitung für eine der grössten Radveranstaltungen, Rund um den Vätternsee in Schweden. «Dieses Nonstop-Rennen in Skandinavien mit über 300 Kilometern wird für mich eine grosse Herausforderung sowie der Saisonhöhepunkt sein», fiebert Eberle dem Rennen entgegen. (pd)

Junge Flöser Nixen auf Erfolgskurs

Synchronschwimmen Am Kidsligacup in Neuchatel konnten die Synchronschwimmerinnen des Flöser Jugend-3-Teams mit starken Leistungen überzeugen. Eine Silbermedaille gab es für die Liechtensteinerin Leila Marxer und die Appenzellerin Jessica Jütz, welche an diesem Wettkampf mit dem Kidskader antraten.

VON TINA EHRENZELLER

Am Kidsligacup messen sich Nachwuchssynchronschwimmerinnen aus der ganzen Schweiz sowie die drei regionalen Schweizer Nachwuchsnationalkader in den Kategorien 10 Jahre und jünger sowie 13 Jahre und jünger in Kür und Pflicht. Das Flöser Team mit Angelina Bolli, Noemi Büchel, Dominique Camenisch, Jil Engeler, Jing-Wen Ho, Anna Keilbar, Ladina Lippuner und Vanessa Meyer zeigte insbesondere im Kürwettkampf in der Kategorie 13 Jahre und jünger ausgezeichnete Leistungen. Mit einer spritzigen, aber dennoch sauber ausgeführten Darbietung wusste das jüngste Flöser Wettkampfteam zu überzeugen und platzierte sich auf dem ausgezeichneten vierten Rang im Schlussklassement - als bestes aller teilnehmenden Clubteams.

Viel Lob eingeholt

Auch das zweite Flöser Team mit Anne Pankow, Zana Cekaj, Olivia Keilbar und Nadina Klausner, welches am Kidsligacup als Vorschwimmerinnen Wettkampferfahrungen sammeln durften, erntete für seine Darbietung viel Lob von Trainer- und Richterseite.

Den Grundstein für diesen Erfolg legte die Flöser Delegation bereits im Pflichtwettkampf, wo alle Schwimmerinnen hervorragende Leistungen zeigten. Hervorzuheben ist dabei insbesondere die Leistung



Das Flöser Jugend-3-Team ist startklar: Die jungen Synchronschwimmerinnen am Kidsligacup in Neuchatel. (Foto: ZVG)

der jungen Flöserin Zana Cekaj, welche sich in der Pflicht der Kategorie 10 Jahre und jünger den ausgezeichneten zweiten Rang erschwamm.

Buchserinnen holen Medaille

Geschlagen wurde das viertplatzierte Flöser Team lediglich von den drei Regionalselektionen des Schweizer Kidskaders, das heisst dem nationalen Nachwuchskader für Schwimmerinnen bis 13 Jahre. Mit dem Kidskader Ostschweiz am Start waren auch die Flöserinnen Leila Marxer aus Schaan und Jessica Jütz aus Appenzell. Nach intensiven Vorbereitungen auf diesen Wett-

kampf, unter anderem auch während eines Trainingslagers im Sportzentrum in Magglingen, konnte das Ostschweizer Kaderteam verdient die Silbermedaille im Teamwettkampf in Empfang nehmen.

Solistinnen und Duette in Form

Auch im Solobewerb konnten Leila Marxer und Jessica Jütz auf sich aufmerksam machen und belegten in einem starken Teilnehmerfeld die sehr guten Schlussränge zehn (Marxer) und elf (Jütz). Im Duettwettkampf wussten Jing-Wen Ho und Jil Engeler zu überzeugen und platzierten sich in einem hart umkämpften

Final auf Rang fünf. In der Kürwertung allein belegten die beiden gar den ausgezeichneten dritten Rang, was belegt, wie grosse Fortschritte die Schwimmerinnen in dieser Saison gemacht haben. Auch ihre Clubkolleginnen taten es den beiden gleich: Leila Marxer und Ladina Lippuner folgten auf Rang acht, Anna Keilbar und Vanessa Meyer auf Rang zehn und Noemi Büchel und Jessica Jütz auf Rang 13. Mit diesen Rangierungen haben die jungen Flöserinnen die Erwartungen erfüllt, gehörten sie doch mit zu den jüngsten Teilnehmerinnen in dieser Kategorie überhaupt.



Der erfolgreiche Sakura-Nachwuchs mit Trainer Hansjakob Schädler. (Foto: ZVG)

Judo

Guter Sakura-Nachwuchs
beim Südtirol-Pokal-Finale

ST. LORENZEN Der JC Sakura wurde vom JC St. Lorenzen zum Südtirol-Pokal-Finale eingeladen. Am Samstag erfolgte die Anreise für sieben Sakura-Nachwuchskämpfer ins Südtirol, am Sonntagmorgen wurde das Turnier gestartet. Das Südtirol-Pokal-Finale ist etwas Besonderes, weil die Kämpfe im Judozelt im Freien stattfinden. Zahlreiche Zuschauer verfolgten das Geschehen der jungen Judokas.

Ausserordentlich gut in Szene setzen konnte sich dabei der Nachwuchs des JC Sakura. Es konnten schöne Erfolge gefeiert werden. Es war eine gute Gelegenheit, mit unbekannter Konkurrenz zu kämpfen

und damit weitere Erfahrungen zu sammeln. Für die FL-Kämpfer war der Vergleich sehr wertvoll und zeigte, dass Trainer Hansjakob Schädler mit seinen Schützlingen auf dem richtigen Weg ist.

Erste Plätze erkämpften sich beim Südtirol-Pokal-Finale in St. Lorenzen Mareen Holenstein (B-Jugend), Lola Häcker (A-Jugend), Michael Marxer (U18) und Mergün Ylmaz (U18). Auf den zweiten Platz schaffte es Gabriel Aebi (Kinder 2), Max Mehser (U18) und Mareen Holenstein (U18). Dritte wurden Florian Mehser (Schüler), Lola Häcker (B-Jugend), Gabriel Aebi (Schüler), und Max Mehser (B-Jugend). (pd)